



Postulat 134

Eingang Stadtkanzlei: 1. Oktober 2021

Die Nacht ist schön – auch in Luzern

Licht lenkt die Aufmerksamkeit von Mensch und Tier. Die öffentliche nächtliche Beleuchtung schafft Sicherheit und Sichtbarkeit. Lichtspiele lassen uns staunen und sind künstlerische Elemente für sich oder am Bau. Das Bewusstsein für diese Funktionen von Licht und Beleuchtung ist gross. Diverse Projekte und Anlässe in der Stadt Luzern (z. B. Plan Lumière, Lilu Lichtfestival Luzern) gewichten die Bedeutung des Lichts entsprechend.

Licht greift aber auch tief in den Tag-Nacht-Zyklus ein. Biologische Rhythmen von Tieren und Pflanzen werden bis weit über Siedlungsgrenzen hinaus empfindlich gestört, die Beobachtung des nächtlichen Sternenhimmels ist deutlich eingeschränkt und gesundheitliche Folgen für den Menschen sind nicht auszuschliessen. Der Schutz der Nacht ist deshalb ein berechtigtes Anliegen.

Am 27. März 2021 haben weltweit mehrere Millionen Menschen, tausende Gemeinden und private Unternehmen im Rahmen des Projektes «Earth Hour»¹ für eine Stunde am Abend das Licht gelöscht. Die Stadt Luzern war bereits zum neunten Mal dabei.² Dies ist ein schöner symbolischer Akt und die Postulantin freut sich auf die nächste Teilnahme. Trotzdem reicht eine Stunde pro Jahr nicht aus, um die Vielseitigkeit und Schönheit der künstlich nicht beleuchteten Nacht auch für städtische Gebiete sichtbar zu machen.

Die Region Genf hat auf Initiative des Naturhistorischen Museums Genf und der Astronomischen Gesellschaft Genf die Aktion «La nuit est belle – Die Nacht ist schön»³ nach 2019 am 21. Mai 2021 zum zweiten Mal durchgeführt. Nicht nur nachtaktive Tiere, auch Liebhaber:innen der nächtlichen Biodiversität, des Sternenhimmels und der Dunkelheit kommen bei diesem Anlass auf ihre Rechnung. In ihrem Lebensraum wird während einer ganzen Nacht die öffentliche Beleuchtung ausgeschaltet, diverse begleitende Anlässe, Nachspaziergänge und Workshops ermöglichen, die Region in anderem Licht zu erleben.

¹ <https://www.earthhour.org/>

² <https://www.stadtluzern.ch/aktuelles/newslist/1189250>

³ <https://www.lanuitestbelle.org/>

Die Postulantin bittet den Stadtrat zu prüfen, unter welchen Bedingungen ein gleichwertiger Anlass auch im Raum Luzern durchgeführt werden könnte. Explizit bittet sie den Stadtrat, nebst den organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen interessierte Verbände, Museen und die Agglomerationsgemeinden in die Abklärungen miteinzubeziehen.

Tamara Celato
namens der SP-Fraktion